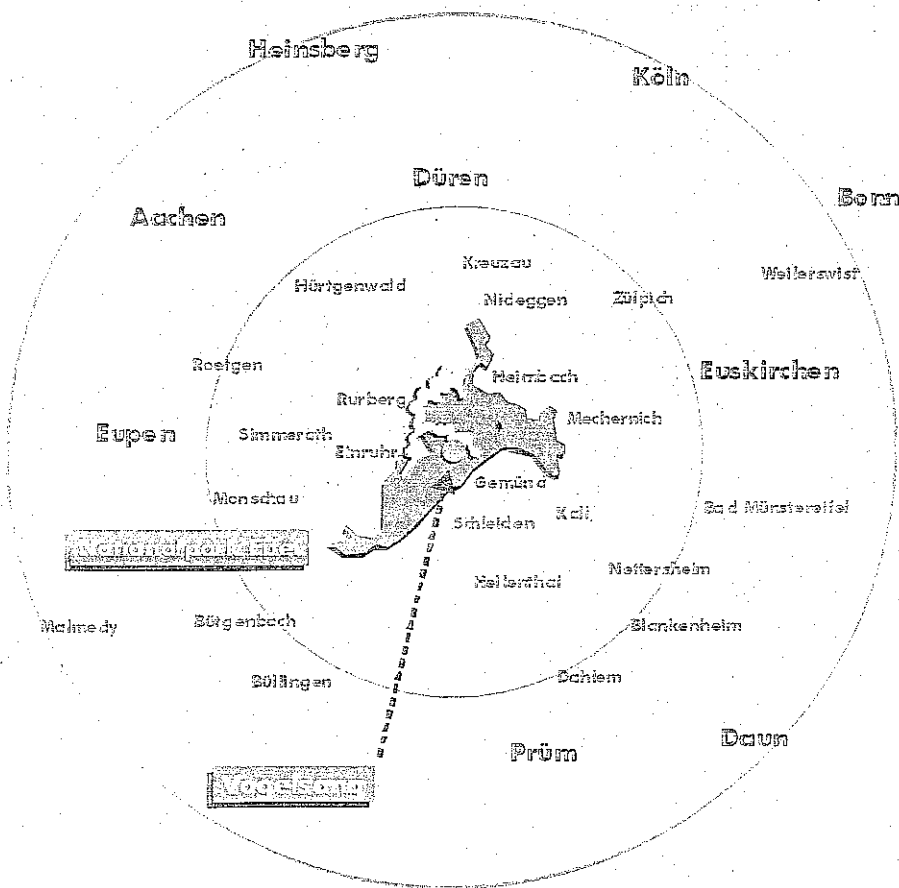
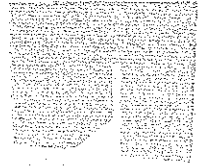




vogelsang ip EIN PROJEKT DER REGION

Materialien
zur kommunalpolitischen Beratung





INHALT

	Seite
1. DER STANDORT (STECKBRIEF)	3
2. POTENZIAL UND ZIELSETZUNG	5
3. REGIONALITÄT	6
4. TRÄGER- UND BETREIBERKONZEPT	8
5. „FORUM VOGELSANG“	9
6. GEMEINNÜTZIGE „vogelsang ip GmbH“	10
7. STANDORTENTWICKLUNG	11
8. KOSTEN ANTEILE EINZELNER PARTNER	12
9. WEITERE SCHRITTE ZEITSCHIENE	14

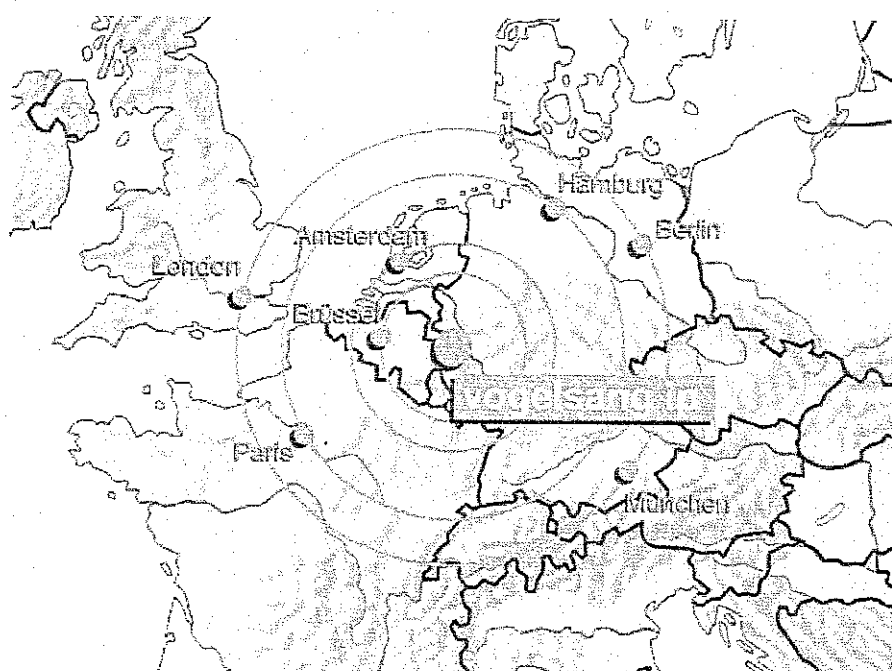


vogelsang ip

1. DER STANDORT (STECKBRIEF)

vogelsang ip

INTERNATIONALER PLATZ IM NATIONALPARK EIFEL



- Lage in der Dreiländerregion Deutschland, Belgien, Niederlande, einer der geschichtsträchtigsten Regionen Europas
- ca. 30 Mio. Einwohner im 2-Stunden-Radius, ca. 55 Mio. Einwohner im 4-Stunden-Radius
- Aachen 40 km, Köln 50 km, Maastricht und Lüttich 60 km, Brüssel 150 km, Ruhrgebiet 150 km, Amsterdam 230 km, Paris 350 km, London 470 km, Berlin 530 km



- insgesamt 100 ha von der Nationalparkverordnung ausgenommene Fläche, im Zentrum des Nationalparks Eifel gelegen, avisiertes „Nationalparkzentrum“ gemäß Nationalparkverordnung
- 75.000 m² Bruttogeschossfläche, davon 50.000 m² unter Denkmalschutz
- ehemalige NS-„Ordensburg“ zur Schulung des Führungsnachwuchses der NSDAP, eine der größten Hinterlassenschaften des Nationalsozialismus
- jahrzehntelange militärische Nutzung als „Camp Vogelsang“, seit 1. Januar 2006 offen für Besucher
- z.Zt. Besucherinformation, Führungen, Wechselausstellungen, kulturtouristisches Basisprogramm, erste Bildungsangebote, u.a.m



vogelsang ip

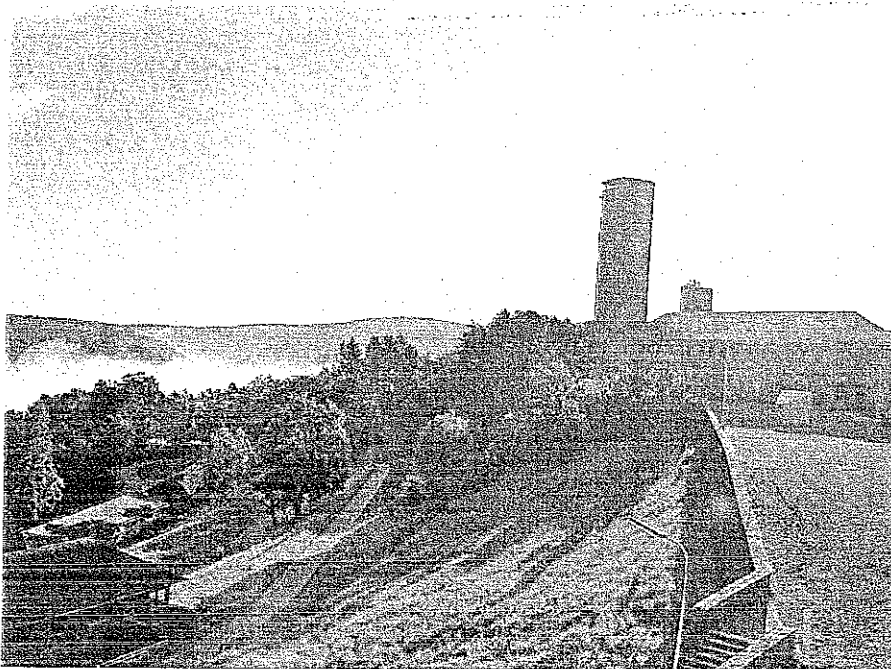
2. POTENZIAL UND ZIELSETZUNG

Vogelsang ist ein international wahrgenommenes Leuchtturmprojekt und regionaler Zukunftsstandort. Die Standortentwicklung ist vor folgendem Hintergrund zu sehen:

- der staatspolitischen Aufgabe, diesen authentischen Erinnerungsort an ein dunkles Kapitel der deutschen Geschichte für die Nachwelt zu erhalten und erlebbar zu machen sowie seine Instrumentalisierung durch die „Rechte Szene“ zu verhindern,
- dem bildungspolitischen Potenzial, welches **vogelsang ip** als Symbol für das „neue Europa“, als Fokus für die Eifel-Ardennen-Region sowie als Nationalparkzentrum besitzt,
- der enormen kulturtouristischen Ausstrahlung und dem damit verbundenen wirtschaftlichen Potenzial und Arbeitmarkteffekt für die Regio Aachen und das Land NRW

und nicht zuletzt

- der Tatsache, dass der nachhaltige regionale Nutzen des Nationalparks Eifel ohne das avisierte Nationalparkzentrum auf Vogelsang nicht realisierbar ist.





Der Einstieg in eine nachhaltige Standortentwicklung erfordert ein konzentriertes Vorgehen der Verantwortungsträger Bund (bzw. Bundesanstalt für Immobilienaufgaben), Land Nordrhein-Westfalen und Region. Hierzu wurde zwischen diesen drei Akteuren eine Rahmenvereinbarung zur weiteren Standortentwicklung erarbeitet, die kurz vor der Unterzeichnung steht. Der Region wird hierin insbesondere die Aufgabe zugeordnet,

- die erforderliche Kofinanzierung der Investitionsprojekte zum zentralen Informations-, Ausstellungs- und Bildungszentrum („Forum Vogelsang“, siehe Seite 8) zu sichern,
 - eine gemeinnützige Betreibergesellschaft für dieses Zentrum zu gründen und deren nachhaltigen Betrieb zu gewährleisten („vogelsang ip GmbH“, siehe Seite 9)
- und
- den regionalen Finanzierungsanteil an der Weiterführung der bestehenden „Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang GmbH“ (siehe Seite 10) zu sichern.

Die Zustimmung der Landesregierung zur Rahmenvereinbarung steht insbesondere unter dem Vorbehalt,

„... dass sich neben dem Kreis Euskirchen auch die beiden anderen Nationalpark-Kreise Düren und Aachen sowie der Landschaftsverband Rheinland sowohl in der zukünftigen ... Betriebsgesellschaft als auch der Standortentwicklungsgesellschaft engagieren.“

3. REGIONALITÄT

Die „Regionalität“ des Projekts ergibt sich aus der Tatsache, dass die kulturtouristische Ausstrahlung, das bildungspolitische Potenzial sowie der wirtschaftliche Nutzen von vogelsang ip in die gesamte Region reicht - und daher nur teilweise dem Kreis Euskirchen bzw. der Stadt Schleiden als Belegenheitsgemeinde zuzuordnen ist.

Überregionale Nachfrage

Bei 185.000 Besuchern in 2007 (+ 30% gegenüber 2006) weist der Standort bereits heute eine eifel-ardennenweit herausragende überregionale Attraktivität auf, was sich in einem Besucheranteil von ca. 70% aus jenseits der Kreise AC, DN und EU liegenden Quellgebieten ausdrückt. Der Anteil der Besucher aus dem BeNeLux-Bereich bzw. deutschen Fernzielen liegt bei ca. 25%.



vogelsang ip

Regionale Wertschöpfung und Arbeitmarkteffekte

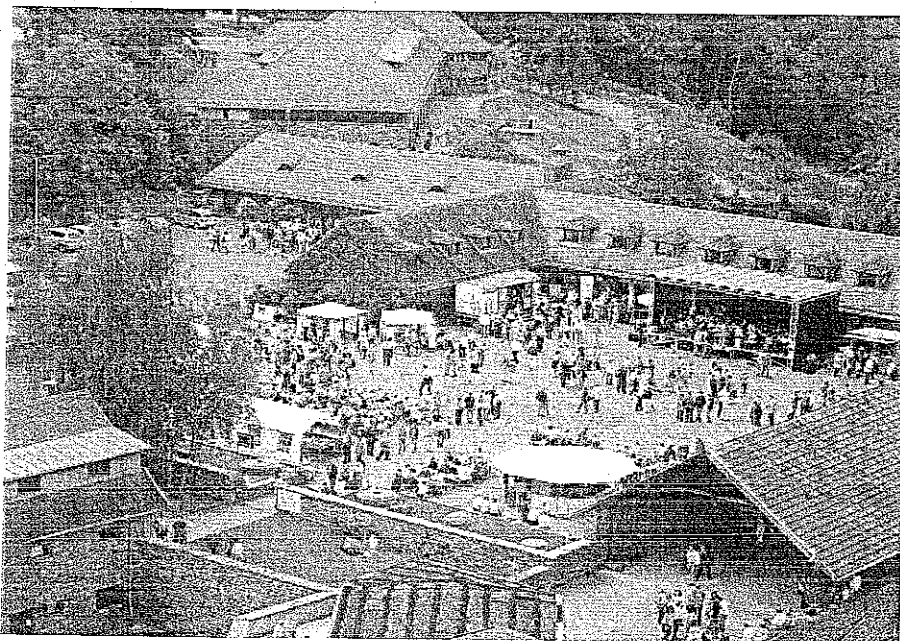
Der Anteil der „Übernachter“ an den Besuchern liegt mit über 25% weit über dem eifel-ardennenweiten Standard. Da gleichzeitig ein großer Teil der Besucher speziell wegen Vogelsang in die Region kommt, ist eine durch Vogelsang neu (!) generierte Wertschöpfung in Höhe von mehreren Mio. Euro pro Jahr fest zu stellen.

Vogelsang dient von daher heute schon dem Wachstum bzw. der Stabilisierung der Tourismuswirtschaft und damit der Arbeitsplatzsituation in der Region.

Bildungspolitischer Nutzen | „Rechte Szene“

Ein Schwerpunkt der Angebotsentwicklung am Standort liegt auf einem standortgerechten Bildungsangebot. In 2007 wurde Vogelsang bereits von ca. 200 Schulgruppen besucht, darunter 2/3 aus der Regio Aachen. Vogelsang stellt heute schon einen festen Bestandteil im Curriculum bzw. der Projektarbeit vieler Schulen in der Region dar – von Heinsberg bis Euskirchen. Insgesamt nahmen in 2007 ca. 70.000 Personen an Geländeführungen teil.

Die erfolgte Positionierung „Gegen Rechts“ ist Teil des Selbstverständnisses von vogelsang ip. Eine Instrumentalisierung des Standorts durch die „Rechte Szene“ soll dauerhaft verhindert werden. Die Erfahrungen des bisherigen Vorlaufbetriebs der Besucherinformation zeigen, dass es vor diesem Hintergrund keine Alternative zur geplanten Entwicklung des Standorts gibt.



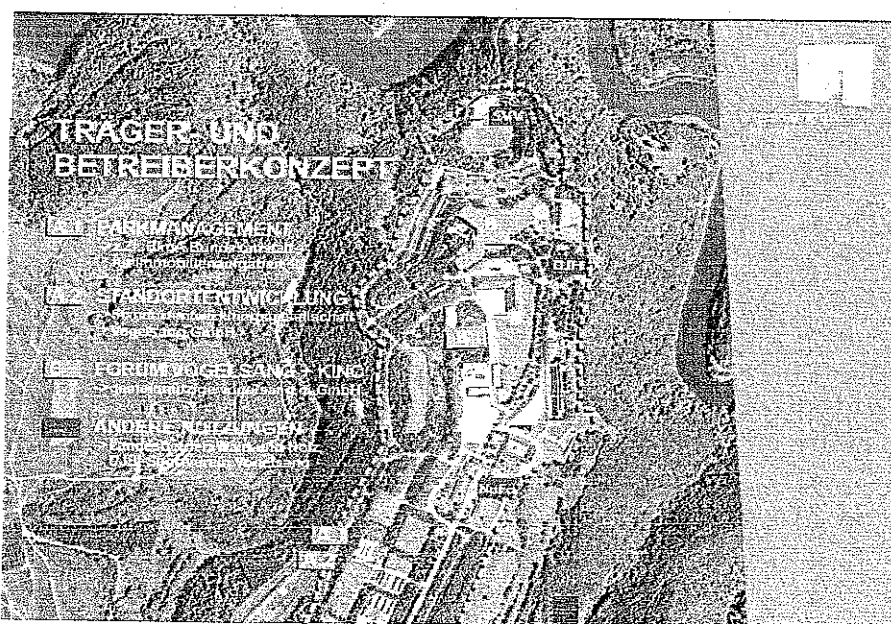


vogelsang ip

4. TRÄGER- UND BETREIBERKONZEPT

Das von der Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang GmbH sowie in der Rahmenvereinbarung avisierte Träger- und Betreiberkonzept sieht folgende Verantwortungsebenen vor (siehe Abb. unten):

- A.1 Das Parkmanagement, sprich: das Flächeneigentum sowie Betrieb und Unterhalt der Freiflächen (Sicherung, Reinigung / Winterdienst, Grünpflege, Parkraummanagement, Straßen/Wege, Verkehrsbauwerke, Betrieb Ver- und Entsorgung) liegt für absehbare Zeit bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben.
- A.2 Die Standortentwicklung, d.h. Koordination und Umsetzung der Kernnutzungen, Standortmarketing / Akquisition weiterer Nutzer, die Koordination der Verkehrssicherungsmaßnahmen und Versorgungsinfrastruktur sowie der Aufbau einer langfristigen Parkmanagementgesellschaft, liegt bei der SEV Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang GmbH.
- B. Das „Forum Vogelsang“ als Herzstück der öffentlich zu finanzierenden 1. Entwicklungsstufe und Motor der weiteren Standortentwicklung, wird von einer noch zu gründenden „vogelsang ip gemeinnützige GmbH“ getragen und betrieben.
- C. Alle weiteren Nutzungen (kurzfristig absehbar die Nationalparkverwaltung, das „Europazentrum für Jugend und Familie“ des DJH sowie das Schwimmbad) werden von den jeweiligen Nutzern getragen.





vogelsang ip

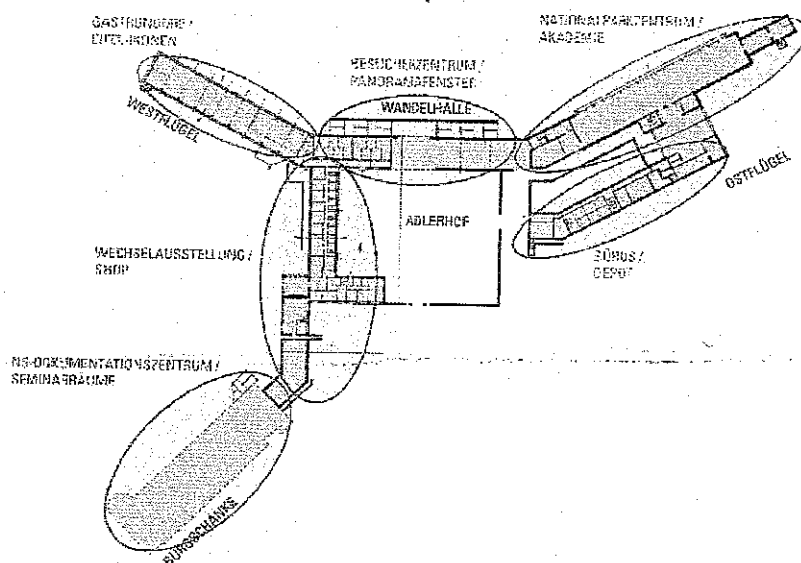
5. „FORUM VOGELSANG“

Investition

20 Mio. EURO für ...

- Informations- und Bildungszentrum / Gastronomie (4 Mio.)
- Nationalparkzentrum (6 Mio.)
- Dokumentation NS- und Nachkriegsgeschichte (3,5 Mio.)
- Regionalgeschichtliche Ausstellung / "Eifel-Ikonen" (3,2 Mio.)
- notwendige Erschließungsmaßnahmen (3,3 Mio.)

... davon 12 Mio. EUR mit 10%igem, regionalen Kofinanzierungsanteil (= 1,2 Mio EUR).



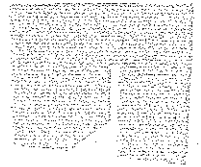
Realisation auf Basis eines internationalen Architektenwettbewerbs!

Finanzierung durch ...

- Bundesanstalt für Immobilienaufgaben / Bund (ca. 5 Mio)
- Land NRW / EU-Mittel (ca. 11,8 Mio)
- Region / Kofinanzierung (ca. 1,2 Mio.)
- Privat / Stiftung (ca. 2 Mio.)

Projektträger / Eigentümer / Betreiber

- noch zu gründende vogelsang ip gemeinnützige GmbH (siehe Seite 10), ausgenommen Nationalparkausstellung (MUNLV)



vogelsang ip

6. „vogelsang ip gemeinnützige GmbH“

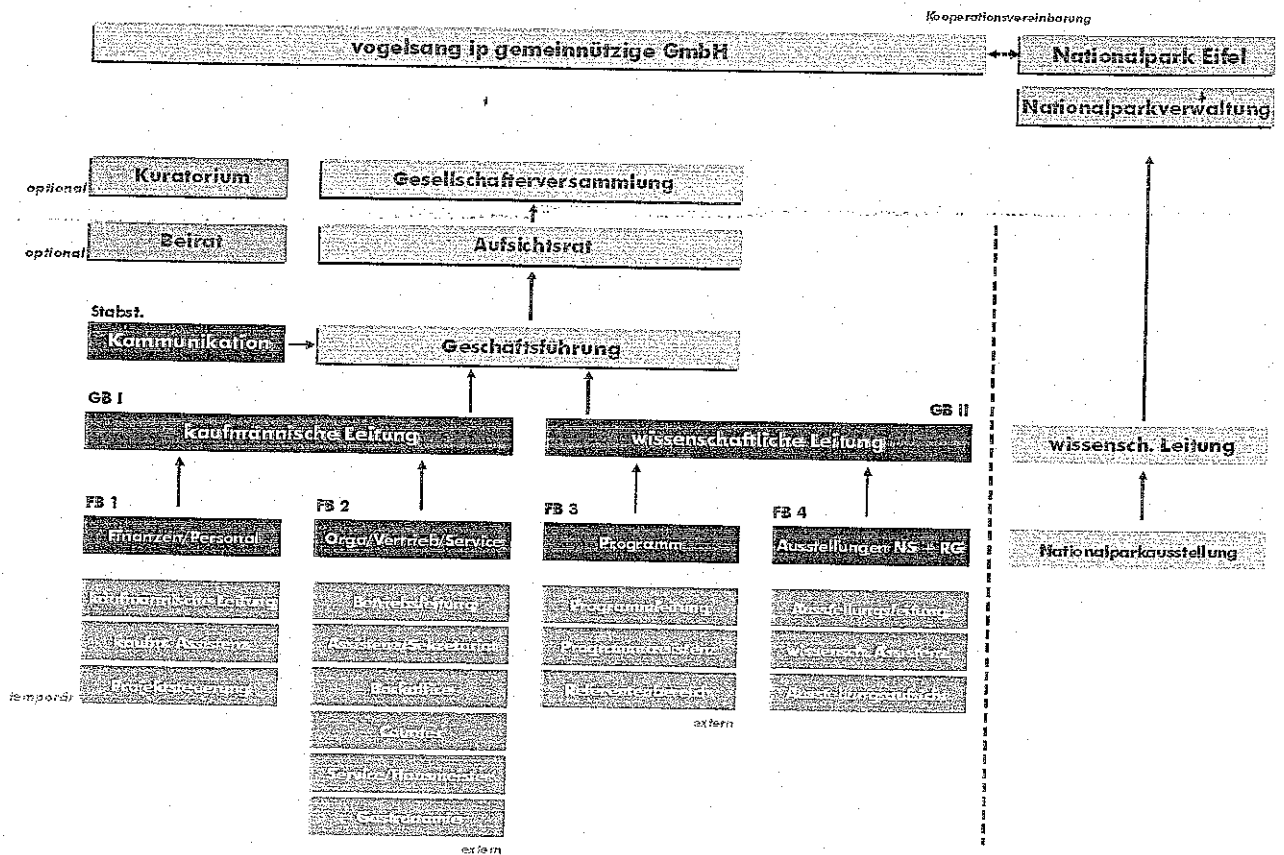
Aufgaben | Struktur

- Träger- und Betreiberschaft des Forums Vogelsang als Informations-, Ausstellungs- und Bildungszentrum
- Abwicklung der Investitionen zum „Forum Vogelsang“



vogelsang ip

Nationalpark Eifel





Gesellschafter und Anteile (Vorschlag)

- LVR Landschaftsverband Rheinland (50%)
Kreis Euskirchen (30%)
Kreis Aachen (5%)
Kreis Düren (5%)
Kreis Heinsberg (2,5%)
Stadt Aachen (2,5%)
Stadt Schleiden (5%)

mittelfristige Finanzrahmendaten (lt. Entwurf zur Wirtschaftsplanung 2008-2014)

- Erlöse: 2,3 bzw. 1,5 Mio. EURO / Jahr
„moderater“ bzw. „pessimistischer“ Ansatz
- Aufwand: 2,5 bzw. 2,0 Mio. EURO
„moderater“ bzw. „pessimistischer“ Ansatz
- Unterdeckung: 0,2 - 0,5 Mio. EURO / Jahr
„moderater“ bzw. „pessimistischer“ Ansatz



7. STANDORTENTWICKLUNG

Aufgaben

- Koordination und Umsetzung der Kernnutzungen
- Standortmarketing / Akquisition weiterer Nutzer
- Koordination Verkehrsicherungsmaßnahmen und Versorgungsinfrastruktur
- Aufbau einer Parkmanagementgesellschaft

1.) Träger bis Ende 2008 (gesichert):

Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang GmbH

Gesellschafter und Anteile (z.Zt.)

Land (47,5%), Region (47,5%), Förderverein Nationalpark Eifel (5%)

2.) Träger 2009 - 2014 (Bestandteil der Rahmenvereinbarung Bundesanstalt, Land, Region):

Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang GmbH

Gesellschafter und Anteile

- Bundesanstalt (1/3), Land (1/3), Region (1/3)

Kosten

- 450.000 EURO / Jahr

Die weitere Fortführung der Gesellschaft nach 2014 ist zur Zeit noch nicht absehbar!



8. KOSTEN | ANTEILE EINZELNER PARTNER

Die folgende Aufstellung zeigt die Kosten für die Projektbausteine mit regionaler Finanzierung bzw. Kofinanzierung sowie eine denkbare Kostenaufteilung auf die einzelnen Projektpartner.

8.1 „Forum Vogelsang“

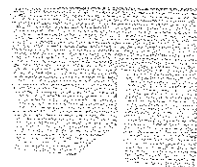
Investitionskosten (nur Projektbausteine mit regionaler Kofinanzierung!)

	Anteil	Tsd.€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
Investitionskosten	100%	12000	600	3600	3600	3600	600	0	0
Kofinanzierungsanteil	10%	1200	60	360	360	360	60	0	0
↳ davon entfallen auf ...									
Landschaftsverband Rheinland	50%	600	30	180	180	180	30	0	0
Kreis Euskirchen	30%	360	18	108	108	108	18	0	0
Stadt Schleiden	5%	60	3	18	18	18	3	0	0
Kreis Aachen	5%	60	3	18	18	18	3	0	0
Kreis Düren	5%	60	3	18	18	18	3	0	0
Kreis Heinsberg	2,5%	30	2	9	9	9	2	0	0
Stadt Aachen	2,5%	30	2	9	9	9	2	0	0

8.2 gemeinnützige „vogelsang ip GmbH“

Betriebskostenzuschuss für den laufenden Betrieb des Informations-, Ausstellungs und Bildungszentrums „Forum Vogelsang“

	Anteil	Tsd.€/a	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ff.	
Betriebskostenunterdeckung	100%	200	50	200	200	200	200	200	200	Min.
	100%	500	100	500	500	500	500	500	500	Max.
↳ davon entfallen auf ...										
Landschaftsverband Rheinland	50%	100	25	100	100	100	100	100	100	Min.
	50%	250	50	250	250	250	250	250	250	Max.
"Region"	50%	100	25	100	100	100	100	100	100	Min.
	50%	250	50	250	250	250	250	250	250	Max.
↳ davon entfallen auf ...										
Stadt Schleiden	5%	10	3	10	10	10	10	10	10	Min.
	5%	25	5	25	25	25	25	25	25	Max.
Kreis Euskirchen	30%	60	15	60	60	60	60	60	60	Min.
	30%	150	30	150	150	150	150	150	150	Max.
Kreis Aachen	5%	10	3	10	10	10	10	10	10	Min.
	5%	25	5	25	25	25	25	25	25	Max.
Kreis Düren	5%	10	3	10	10	10	10	10	10	Min.
	5%	25	5	25	25	25	25	25	25	Max.
Kreis Heinsberg	2,5%	5	3	5	5	5	5	5	5	Min.
	2,5%	13	3	13	13	13	13	13	13	Max.
Stadt Aachen	2,5%	5	1	5	5	5	5	5	5	Min.
	2,5%	13	3	13	13	13	13	13	13	Max.



Vogelsang IP

8.3 Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang GmbH Kosten für Standortentwicklung und -marketing

	Anteil	Tsd.€/a	2008*	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ff.
Gesamtbudget	100%	450	*	450	450	450	450	450	0
↳ davon entfallen auf ...									
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	33,3%	150	*	150	150	150	150	150	0
Land NRW	33,3%	150	*	150	150	150	150	150	0
"Region"	33,3%	150	*	150	150	150	150	150	0
↳ davon entfallen auf ...									
Kreis Euskirchen (60% von 90% Region)	54,0%	81	*	81	81	81	81	81	0
Kreis Aachen (20% von 90% Region)	18,0%	27	*	27	27	27	27	27	0
Kreis Düren (20% von 90% Region)	18,0%	27	*	27	27	27	27	27	0
Stadt Schleiden (10% von Region)	10,0%	15	*	15	15	15	15	15	0

8.4 Summe aller Kostenanteile 2008 – 2014 (Summe 8.1 + 8.2 + 8.3)

	Anteil	Tsd.€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ff.	
Gesamt	100%	3201	111	710	710	710	410	350	200	Min.
	100%	5049	180	1010	1010	1010	710	650	500	Max.
↳ davon entfallen auf ...										
Landschaftsverband Rheinland	38%	1225	55	280	280	280	130	100	100	Min.
	43%	2150	80	430	430	430	280	250	250	Max.
"Region"	62%	1976	56	430	430	430	280	250	100	Min.
	57%	2899	80	580	580	580	430	400	250	Max.
↳ davon entfallen auf ...										
Kreis Euskirchen	58%	1140	33	249	249	249	159	141	60	Min.
	58%	1695	48	339	339	339	249	231	150	Max.
Stadt Schleiden	16%	197	6	43	43	43	28	25	10	Min.
	13%	290	8	58	58	58	43	40	25	Max.
Kreis Aachen	13%	257	6	55	55	55	40	37	10	Min.
	12%	350	8	70	70	70	55	52	25	Max.
Kreis Düren	13%	257	6	55	55	55	40	37	10	Min.
	12%	350	8	70	70	70	55	52	25	Max.
Kreis Heinsberg	3%	63	4	14	14	14	7	5	5	Min.
	4%	108	4	22	22	22	14	13	13	Max.
Stadt Aachen	3%	61	3	14	14	14	7	5	5	Min.
	4%	108	4	22	22	22	14	13	13	Max.

rundungsbedingte Differenzen möglich!

9. WEITERE SCHRITTE | ZEITSCHIENE

in 2007

regionale Positionierung
Leitentscheidung / Entwurf Rahmenvereinbarung

2008

Internationaler Architekturwettbewerb
Gründung "vogelsang ip GmbH"
Startprogramm Akademie
Präsentationsjahr EuRegionale 2008
Förderanträge für 1. Entwicklungsstufe
Planung Ausstellungen
Europaweites Markterkundungsverfahren
Eröffnung Schwimmbad
Realisierung Verkehrserschließung
Planung Gebäude
Schaffung Planungsrecht
Anpassung Infrastruktur Gelände

2009

Start Umbau "Forum Vogelsang"
Start DJH-Projekt
Start Nationalparkverwaltung

2010 ff.

Eröffnung „Forum Vogelsang“
Eröffnung DJH-Projekt

etc. ...